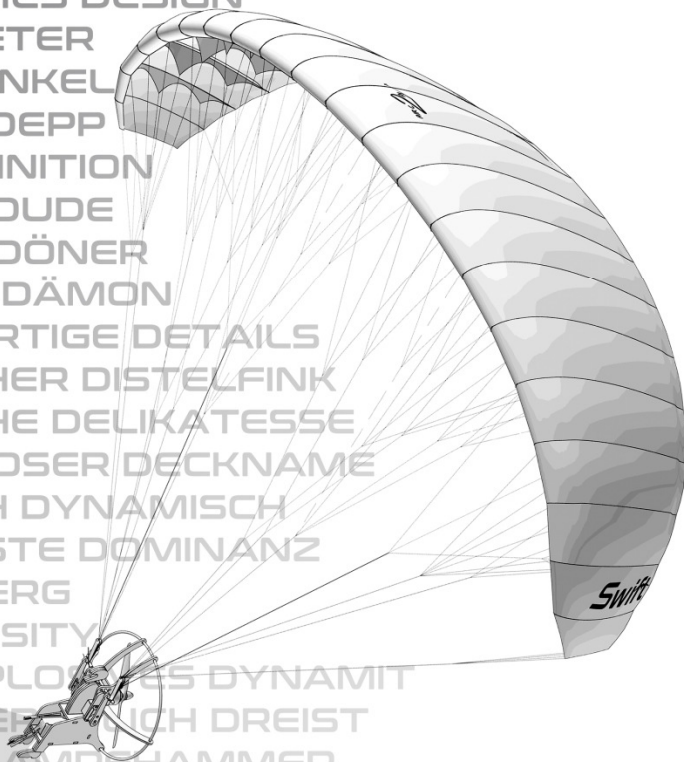


# Swift +Sigggi HD



HEAVY DUTY  
HAARGENAU DESIGNED  
HOLZFREIES DESIGN  
HEINZ DIETER  
HAFER DINKEL  
HOHLER DEPP  
HIGH DEFINITION  
HONEST DUDE  
HEISSER DÖNER  
HEILIGER DÄMON  
HOCHWERTIGE DETAILS  
HÖLLISCHER DISTELFINK  
HERRLICHE DELIKATESSE  
HUMORLOSER DECKNAME  
HERZLICH DYNAMISCH  
HANDFESTE DOMINANZ  
HEIDELBERG  
HIGH DENSITY  
HOCHEXPLOSIIVES DYNAMIT  
HAUPTBEREICH DREIST  
HYBRID DAMPFHAMMER  
HORIZONTAL DIAGONAL  
HALBWEGS DURCHGEBRATEN  
HOCHALPINES DAMÜLS  
HERZLICHEN DANK



## WARNHINWEIS

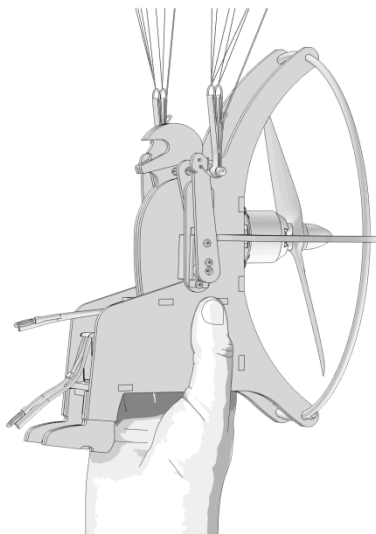
ACHTUNG! Unser ferngesteuertes Gleitschirmmodell ist **kein Spielzeug** im üblichen Sinn und darf nicht von Kindern unter 14 Jahren betrieben werden. Bei Betreiben des Flugmodells von Minderjährigen unter Aufsicht eines im Sinne des Gesetzes fürsorgepflichtigen Erwachsenen, ist der Erwachsene für die Umsetzung der Hinweise der Betriebsanleitung verantwortlich.

DAS FLUGMODELL SOWIE DESSEN ZUBEHÖR DARF NICHT IN DIE HÄNDE VON KINDERN UNTER 3 JAHREN GELANGEN! DAS ZUBEHÖR ENTHÄLT VERSCHLUCKBARE KLEINTEILE! ES DROHT ERSTICKUNGSGEFAHR!

Der Aufbau und Betrieb des Modellgleitschirms erfordert handwerkliche Sorgfalt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass durch fehlerhaften bzw. nachlässigen Zusammenbau und Betrieb des Gleitschirms Sach- und Personenschäden auftreten können. Wir als Hersteller haben keinen Einfluss auf sachgerechten Zusammenbau, Betrieb, Wartung und Pflege des Modells und sind daher gesetzlich verpflichtet, ausdrücklich auf diese Gefahren hinzuweisen.

Zusätzlich möchten wir weitere Hinweise im Zusammenhang mit dem Aufbau und Betrieb des Gleitschirms geben:

Vorsicht beim Einschalten des Flugmodells! Der Gleitschirmpilot sollte mit sicherem Griff wie im Bild gezeigt gehalten, oder auf einer ebenen Fläche abgelegt werden:



Der Propellerkreis **muss** frei bleiben! Darauf achten, dass weder Körperteile noch Leinen in den Propellerkreis geraten können.

Kabel im vorderen Pilotenbereich sollten in der Länge angepasst, oder zusammengebunden werden, damit sie nicht frei herabhängen.

Die Akkus sollten immer mit einem verpolsicherten Steckersystem ausgestattet werden. Kurzschlüsse sind unbedingt zu vermeiden.

### **Hinweis**

Die Bauanleitung zeigt den Aufbau ohne Aufkleber. Es empfiehlt sich diese vor dem Aufbau anzubringen.

Bei Auswahl der Komponenten ist darauf zu achten, dass das Mindestgewicht des Piloten bei Verwendung des „Swift“ bei 500g und das Höchstgewicht bei 850g liegt.

Hinweise zu empfohlenen Antrieben und Servos findest du auf:

[http://www.airc2fly.de/siggim/siggim\\_de.html](http://www.airc2fly.de/siggim/siggim_de.html)

### **... und noch ein paar Tipps aus der Modellflugschule...**

Suche dir geeignetes Fluggelände aus! Auch für den relativ kleinen Swift ist ein zugelassener Modellflugplatz die passendste Umgebung.

Achte auf Wetter- bzw. Windbedingungen! Gleitschirme sind anfällig für Böen und bei entsprechendem Wetter anspruchsvoll zu fliegen. Bei Regen und Gewitter hat das Flugmodell in der Luft nichts zu suchen.

Halte genügend Abstand von Personen, Tieren oder Gegenständen! Ein Steuerfehler sowie der Ausfall der Fernsteuerung können jedem Piloten passieren.

Die Betriebsgrenzen sind zu beachten! Kontrolliere in regelmäßigen Abständen Modell sowie Elektronik. Achte auch auf ausreichende Kühlung von Regler, Akku und Motor.

Vergiss nicht den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Modellfluggeräte. Diese ist in Deutschland nach § 102 der Luftverkehrs-Zulassungsordnung für Flugmodelle aller Art verpflichtend. Die „normale“ Privathaftpflichtversicherung reicht in der Regel nicht aus. Hier helfen Modellflugvereine bzw. Modellflugverbände wie z.B. der DMFV weiter.

## Stückliste

1x	Rückplatte	GFK 2mm
1x	Zwischenplatte	GFK 2mm
1x	Bodenplatte	GFK 2mm
2x	Seitenteil	GFK 2mm
1x	Pilotenkörper	GFK 2mm
2x	Schutzringhalter	GFK 2mm
2x	Steuerarme	GFK 2mm
1x	Tragestange	GFK 5mm
1x	Propellerschutzring	Kunststoff 5mm
4x	Silikonschlauch zur Schirmbefestigung	10mm lang
4x	Schraube Motorbefestigung	Stahl M3x5
4x	Schraube Servobefestigung	Stahl M3x12
14x	Schraube Rahmen	Stahl M3x8
18x	Muttern	Stahl M3
1x	Dekorsatz	Folie
1x	Anleitung	Papier ☺

## Aufbauanleitung

Wir empfehlen, alle Teile vor dem Zusammenbau mit dem beiliegenden Dekorsatz zu bekleben.

### Bild 1:

Der Aufbau der GFK Struktur gestaltet sich sehr einfach. Die Stopmuttern werden in die entsprechenden Aussparungen gelegt. Mit den Schrauben werden die jeweils anzuschraubenden Teile gesichert. Ziehe diese ausreichend fest aber achte darauf, dass sich das Plattenmaterial nicht verzieht. Denke daran; nach fest kommt ab. Beginne mit den zentralen Teilen.

### Bild 2 und 3:

Verschraube nun die Ausleger für den Leinenschutzring und anschließend die Seitenteile mit der Bodenplatte und dem zentralen Teil zu einer stabilen Einheit.

### Bild 4 und 5:

Sollte unser Antriebsset oder ein Motor verwendet werden, der eine Propelleraufnahme an der Glocke ermöglicht, so wird dieser, wie gezeigt montiert. Achte aber darauf, dass die Motorwelle nicht am Körper des Piloten anstößt oder an den Servokabeln scheuert. Der Regler wird durch das Loch in den Akkuschacht im vorderen Bereich des Piloten geschoben und dort unter Teil 2 oben fixiert.

### Bild 6:

Bei Verwendung unseres Antriebssets, kannst du nun die Tragestange mittels Sekundenkleber in die MITTLERE der drei möglichen Positionen einkleben und achte darauf, dass diese wirklich mittig sitzt.

Solltest du einen anderen Antrieb verwenden, kann es erforderlich sein, die Tragestange an eine andere Position zu setzen. Warte in dem Falle mit dem festkleben.

### Bild 7 und 8:

Ziehe den Propellerschutzring bis etwa zur Mitte in den oberen Teil des Schutzkäfigs ein. Klebe diesen aber noch nicht fest. Fädele ihn anschließend durch die seitlichen Ausleger und forme mit dem Schutzring einen Kreis. Gehe hier vorsichtig vor um die Ausleger nicht zu beschädigen. Durch die enge Passung rutscht der Ring nicht so einfach durch die Löcher. Stecke die Enden, wie in Bild 8 gezeigt in den unteren Teil des Käfigs. Schiebe den Ring solange in seinen Löchern hin und her, bis ein nahezu perfekter Kreis entstanden ist. Anschließend kannst du ihn mit Sekundenkleber fixieren.

### Bild 9:

Nun können die Steuerservos wie im Bild gezeigt eingeschraubt werden. Der Abtrieb liegt dabei UNTEN.

#### Bild 10 und 11:

Die Arme zur Steuerung müssen noch für die jeweiligen Ruderhörner gebohrt werden. Lege dazu das Ruderhorn auf den Arm und zeichne die zu bohrenden Löcher an (2 reichen) Achte darauf, dass das Loch im Arm dabei mittig auf dem Befestigungsloch des Servoarms liegt.

Anschließend können beide Teile aneinandergeschraubt und die Arme an die Servos geschraubt werden. Hierbei empfiehlt es sich, die erforderlichen Mischer VORHER im Sender aktiviert und die Servos in die richtige Position gefahren zu haben.

#### Bild 12:

Wenn du Beschleunigerservos verwenden möchtest, werden diese ebenfalls mit dem Abtrieb unten, wie gezeigt, eingebaut.

#### Bild 13:

Jetzt kannst du den Propeller anschrauben. (Auswuchten nicht vergessen!) Wir empfehlen zur Akkubefestigung Klettband.

#### Bild 14:

Der Empfänger findet seinen Platz im oberen, inneren Teil des Piloten. Es hat sich bewährt, die Antennen durch die verbliebenen Löcher nahe der Tragestange zu führen.

#### Bild 15:

Dieses Bild zeigt noch einmal die Neutralstellung der Arme und der Beschleunigerservohörner.

#### Bild 16:

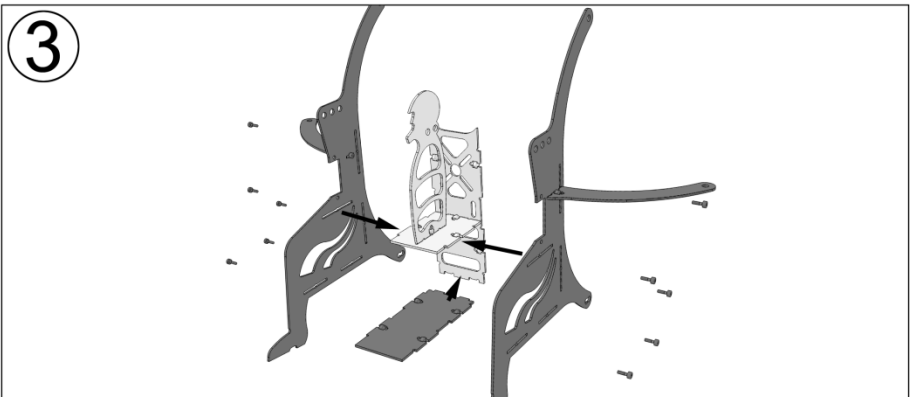
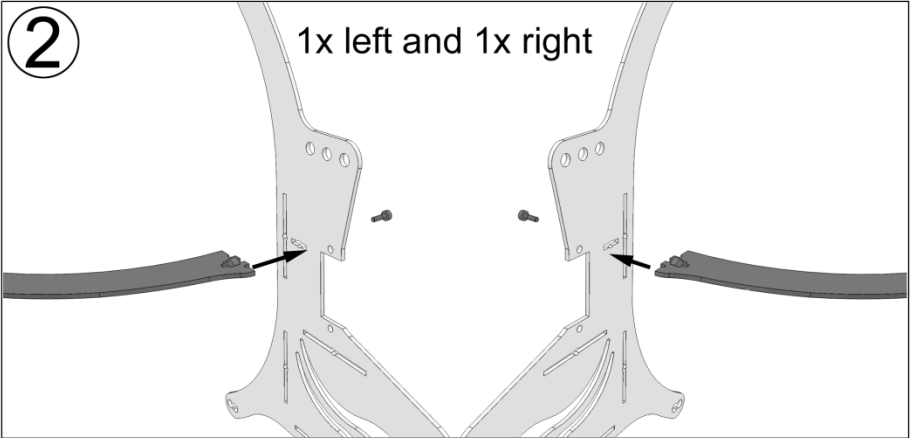
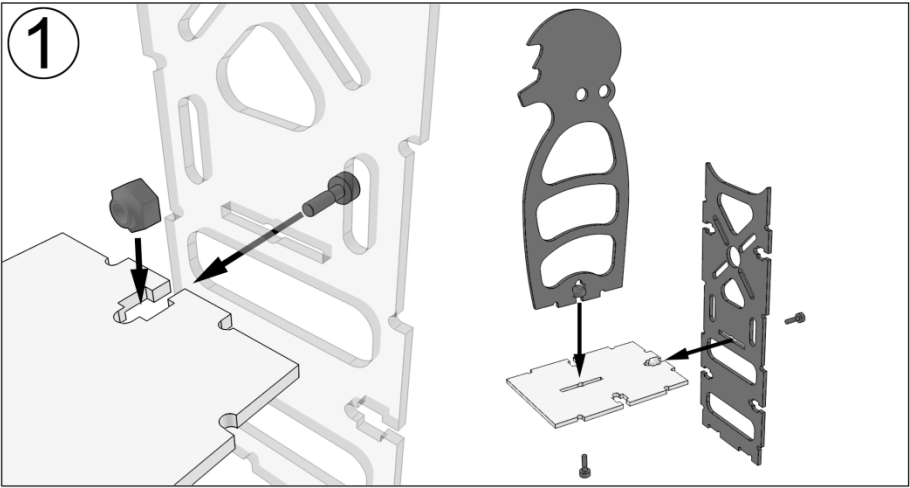
Befestige die Silikonschläuche wie gezeigt an der Tragestange. Achte auf einen Abstand von 2cm zum Ende der Stange.

#### Bild 17:

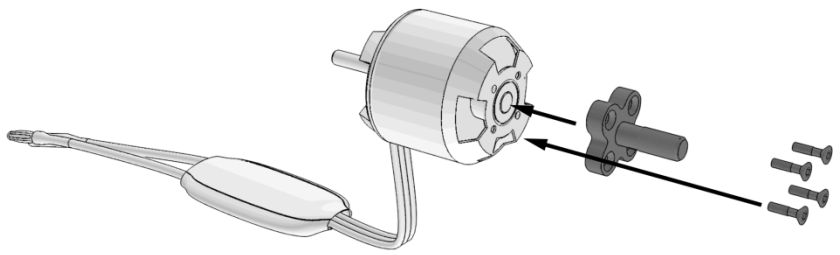
Der Pilot ist nun fertig, und der Gleitschirm kann angehängt werden. Die Vorderseite des Schirms ist die runde Seite. Beachte, dass die Tragegurte nicht verdreht auf die Tragestange gesteckt werden; alle Leinen müssen frei hängen. Sichere die Tragegurte mit je einem Stück Silikonschlauch gegen Abrutschen.

#### Bild 18:

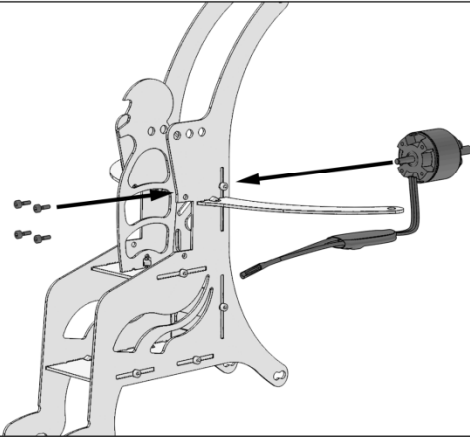
Bild 18 beschreibt die Führung der Bremsleinen. Diese werden zunächst nur provisorisch festgeknotet und später eingestellt. Wichtig ist, dass die Bremsleine, die von hinten kommt, durch den Bremsleinenführungsring geführt und UNTER der Tragestange her zum Arm geführt wird.



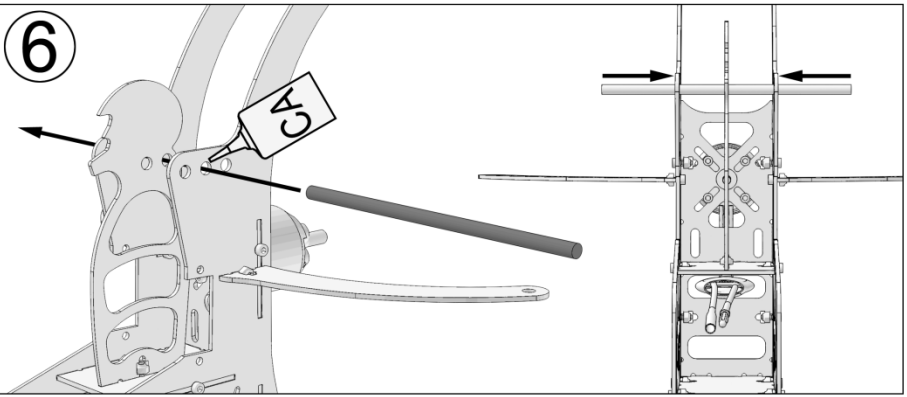
4



5

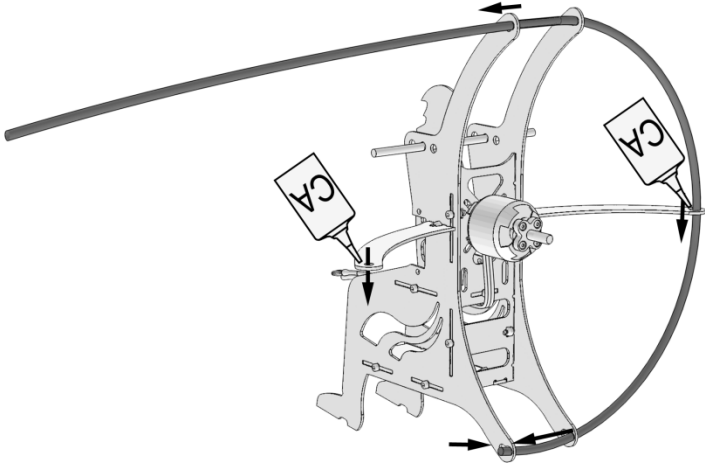


6

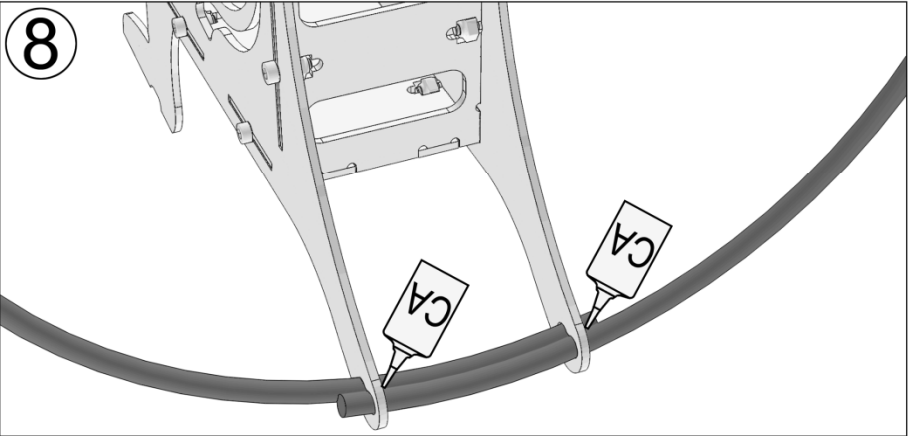




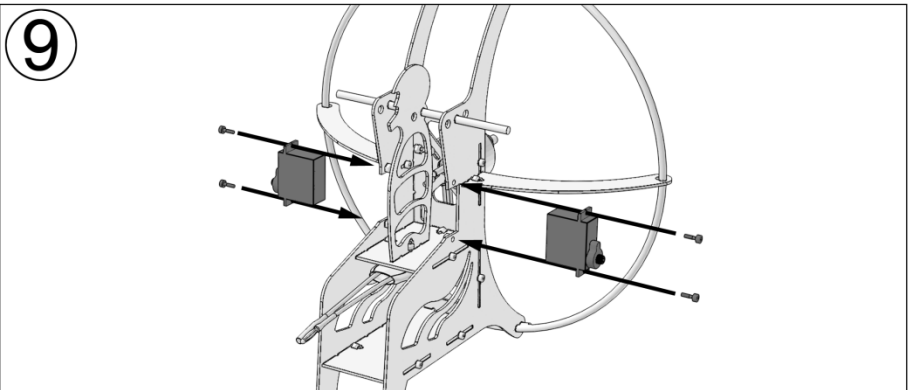
7



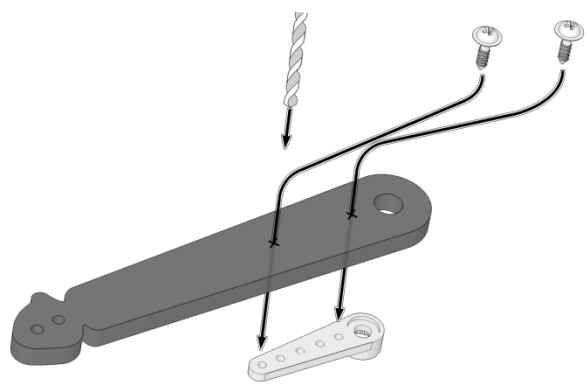
8



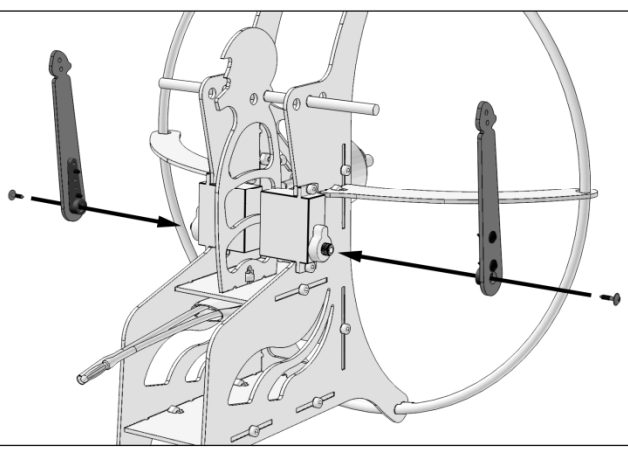
9



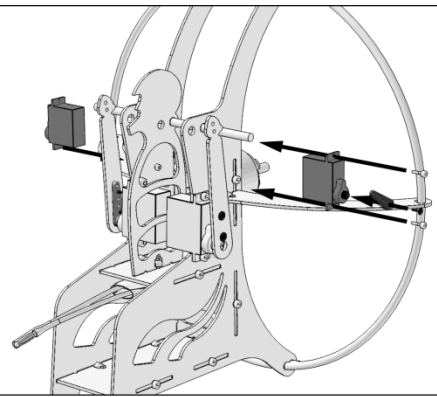
10



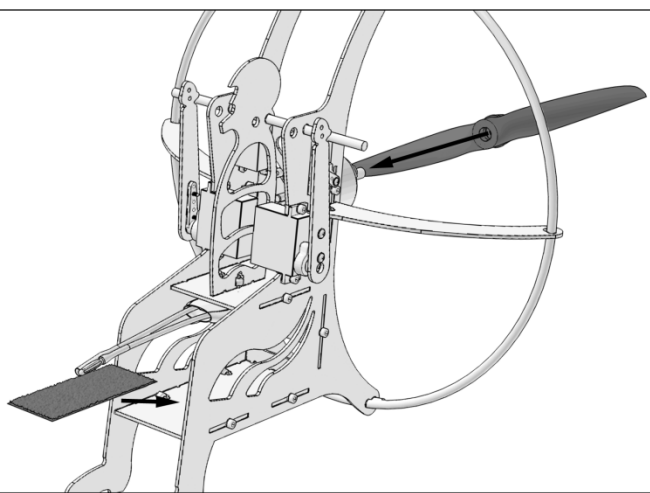
11



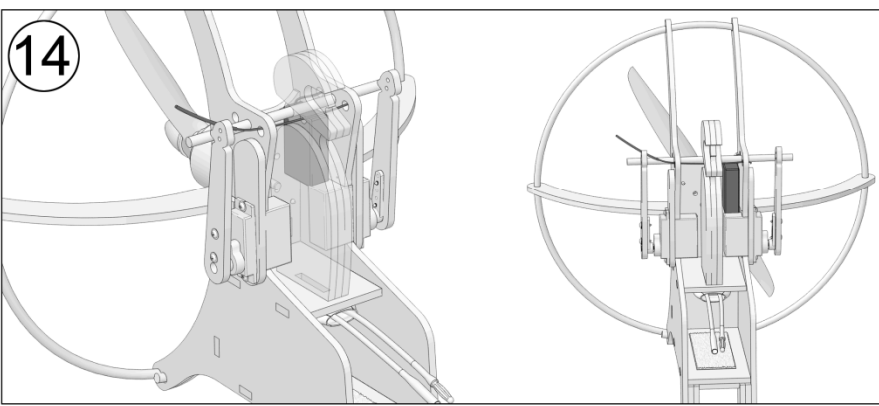
12 Optional



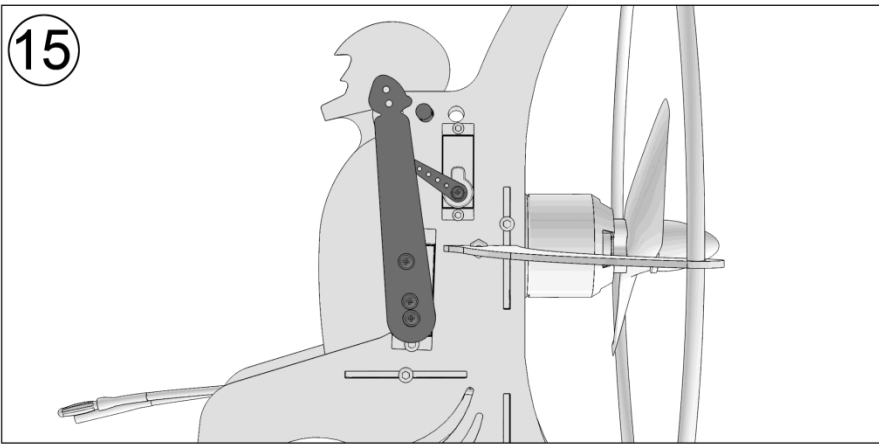
13

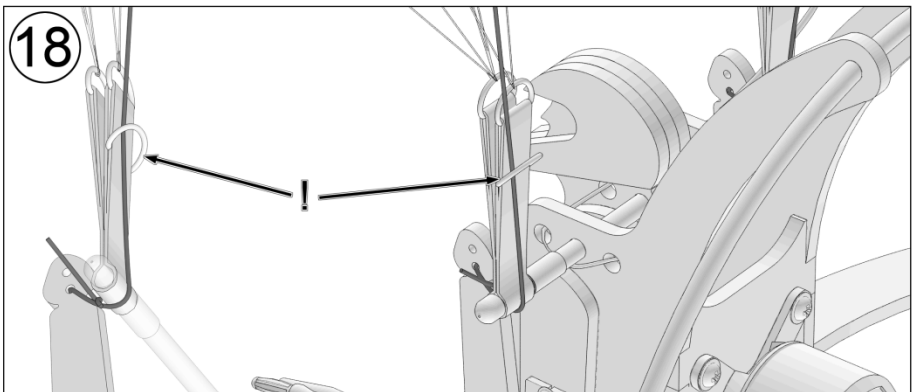
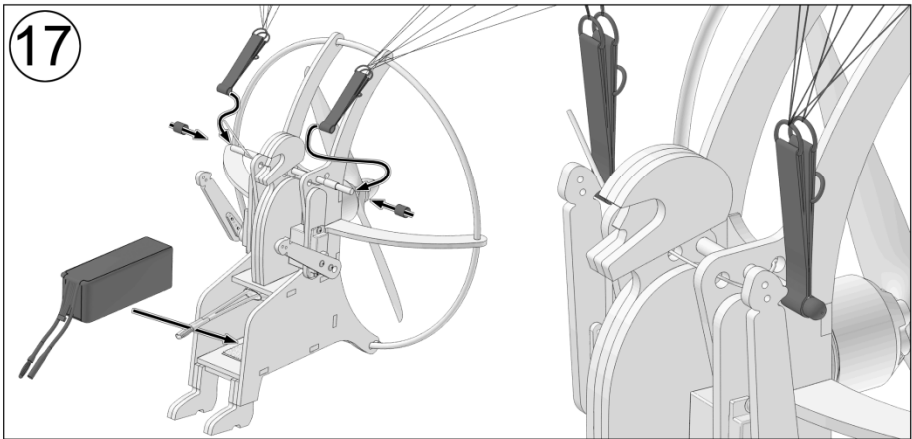
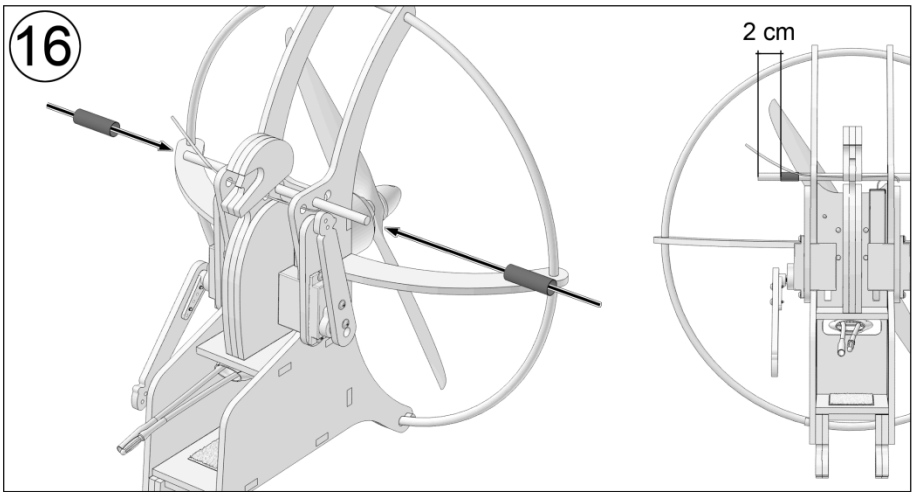


14

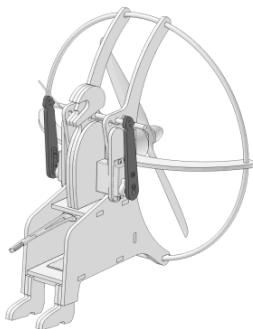


15

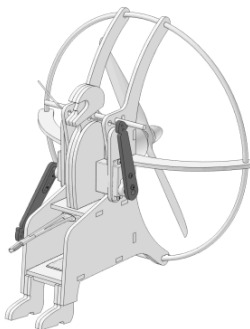




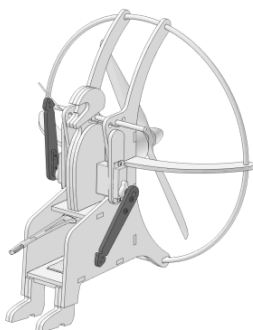
## Einstellung des Modells



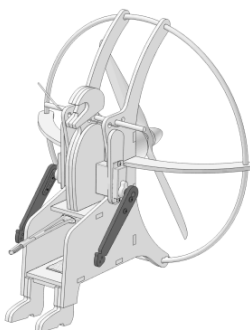
neutral



voll rechts



voll links



voll durchgebremst

Wie jeder RC-Paraglider benötigt der Swift bzw. der Siggli HD Mischprogramme im Sender, um steuern zu können. Die beiden Arme übernehmen dabei sowohl die Richtungssteuerung als auch die Bremsfunktion.

Die Ausgangsstellung sieht vor, dass beide Arme, wie im Bild oben links gezeigt, oben stehen.

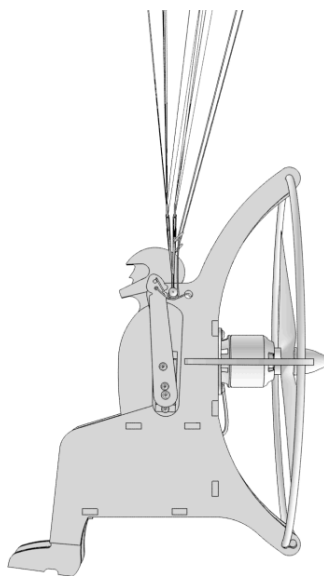
Wird rechts gesteuert, muss sich von hinten gesehen der rechte Arm nach unten bewegen (Bild oben rechts), wird links gesteuert, entsprechend der Linke.

Wird gebremst, bewegen sich beide Arme nach unten.

Dies kann entweder mit einem Querrudermischer plus Snapflap oder über einen Deltamischer realisiert werden. Die Einstellungen sind stark abhängig vom verwendeten System, weswegen wir hier auf das Handbuch des Senders verweisen.

### Schwerpunkt

Der Schwerpunkt des Piloten mit Akku und allem Drum und Dran sollte soweit möglich so eingestellt werden, dass dieser wie im Bild gezeigt waagrecht unter dem Schirm hängt.



## Einstellung der Bremsleinen (Swift)

Jetzt kann die Länge der Bremsleinen eingestellt werden. Diesem Punkt muss besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wie jeder andere Gleitschirm auch, ist der Swift im schlimmsten Falle unflybar, wenn die Bremsen falsch eingestellt sind.

In der Ausgangsstellung, beide Arme oben, müssen die Bremsleinen lang genug sein um ein wenig durchzuhängen aber kurz genug um keinen, oder minimalen Vorlauf zu haben, bis die Steuerung "greift".

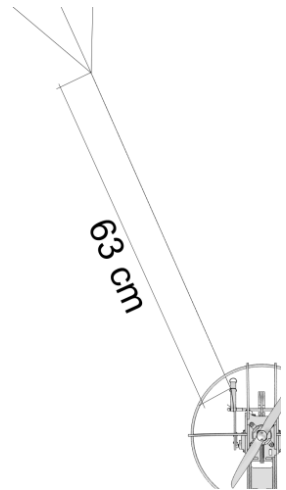
Ob die Steuerung greift, erkennt man am besten daran, dass sich die Hinterkante des Schirmes bei minimalen Steuereingaben in der Luft bewegt.

Für den ersten Flug werden die Bremsleinen wie folgt eingestellt:

Von der ersten Gabelung der Bremsleine (wo der pinke Teil endet) bis zur OBERKANTE des Bremsleinenführungsringes, muss die Leine 63cm lang sein.

Bitte den Schirm dazu genau senkrecht über den Piloten halten, ansonsten kann die Länge nicht stimmen!

Dieser Wert ist fliegbar, stellt aber keine endgültige Einstellung dar. Die Feineinstellung muss sich der Pilot erfliegen.



## Starten des Modells

Halte den Piloten wie auf Seite 2 der Anleitung gezeigt. Allerdings stark nach hinten in Richtung Schirm geneigt. Der Schirm liegt ausgebreitet auf dem Boden. Der Motor bleibt aus. Nun ziehe den Schirm mit einem kleinen Aufziehpuls (Ruck) auf. Er wird nun über den Piloten steigen. Übe dies ein paar Mal, bevor du das Modell freigibst. Die Freigabe des Modells erfolgt mit genau der Abwurfgeschwindigkeit, die der Schirm fliegen möchte. Das Gefühl hierfür stellt sich mit wachsender Erfahrung ein. Erst nach dem Wurf wird der Motor eingeschaltet.

Denke daran, dass zu viel Gas das Modell zum Absturz bringen kann. Das liegt daran, dass der Schub den Anstellwinkel erhöht. Ein zu großer Anstellwinkel führt zum Strömungsabriss und damit zum Absturz.

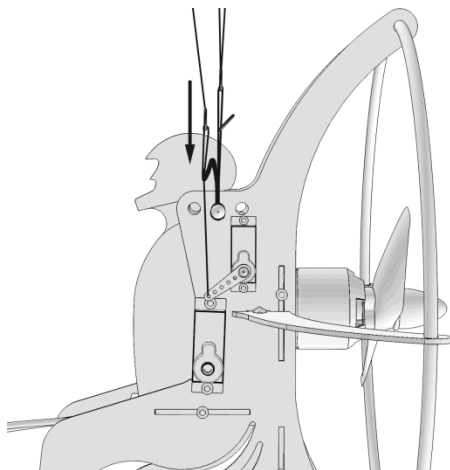
Mit den empfohlenen Antrieben hat das Modell einen extremen Leistungsüberschuss. Sei daher äußerst vorsichtig mit dem Gas!

## Beschleunigen

Unsere Gleitschirme lassen sich sehr effektiv beschleunigen. Gerade für Flüge mit sehr leichtem Piloten, kann es ratsam sein, den Schirm für den Motorbetrieb, Kunstflug oder bei zunehmenden Winden zu beschleunigen.

Hierzu wird der vordere Tragegurt heruntergezogen. Je nach Schirm variiert der maximale Weg. Weitere Informationen findest du in der Anleitung der Schirme. Der Swift lässt je nach Gewicht und Flugprofil einen Beschleunigerweg von 5-10mm zu. Zu große Werte lassen die Vorderkante deutlich schneller einklappen.

In der Regel ist ein Beschleunigen beim Swift nicht notwendig.



## Wichtig!

Die Konstruktion und die verwendeten Materialien des Swift sind sehr robust. Dennoch sollten einige Grundregeln beachtet werden, um lange Zeit Freude an dem Modell zu haben:

Vermeide zu starkes Knicken und Knubbeln des Tuchs und der Leinen, da dies das Material schädigt!

Sollte der Schirm einmal nass werden, so musst du ihn unbedingt vor dem Verpacken trocknen lassen!

Der Schirm sollte immer möglichst locker gefaltet in seiner Tasche gelagert werden. Eine bestimmte Art des Faltens ist nicht notwendig, es sollte nur eben nicht zu eng sein.

Setze den Schirm nicht unnötig lange der prallen Sonne aus!

Sollte der Schirm einmal in einem Baum oder Strauch gelandet sein und sich im Astwerk verfangen haben, vermeide unbedingt zu starkes Ziehen und Zerren am Tuch oder den Leinen zur Bergung des Schirms! Versuche vielmehr, den Schirm ohne Last vom Baum zu befreien.

Sollte der Schirm beschmutzt werden, kann er mit klarem Wasser vorsichtig gereinigt werden. Putz- und Scheuermittel sowie Waschpulver dürfen auf keinen Fall verwendet werden, da dies die Beschichtung des Tuchs schädigt!

## ... und wenn doch etwas kaputt gehen sollte...

... helfen wir natürlich weiter!

Sollte mal eine Leine kaputt sein, kannst du uns den Schirm senden, und wir tauschen diese fachmännisch aus.

Sollte das Tuch Schaden nehmen, müssen wir je nach Schadensbild über die Maßnahmen entscheiden.

Diesen Service bieten wir übrigens herstellerunabhängig an!

### Oft gemachte Fehler

Schirm lässt sich nicht aufziehen oder stürzt sofort nach dem Start ab:

- Bremsleinen verlängern
- Leinen entwirren (auch auf Tragegurte achten, diese verdrehen sich eventuell)

Schirm klappt ein:

- Bei weniger bockigem Wetter fliegen
- Bremsleinen LEICHT verkürzen
- weniger stark beschleunigen

Schirm fällt in der Luft hinter den Piloten:

- Weniger Gas geben
- Bremsleinen verlängern
- Aufbalastieren
- Beschleunigen

Wir wünschen dir viel Freude mit deinem neuen Schirm und eine Menge Spaß in der Luft!

Deine Modellflugschule AirC2fly

Joachim Schweigler

© Joachim Schweigler, AIRC2fly MICROWINGS, Ver.1.0, 28.04.2019

